



RoMed: Bestnoten bei Abschlussklassen

Beitrag

Über erstklassig ausgebildetes Fachpersonal für die Anästhesie- und Operationsabteilungen freuen sich die RoMed Kliniken und ihre kooperierenden Kliniken. Ganze neunmal wurde die Traumnote „sehr gut“ bei den Zeugnissen vergeben, die die sieben Anästhesietechnischen (ATA) und 14 Operationstechnischen (OTA) Assistentinnen und Assistenten jetzt in einem feierlichen Rahmen an der RoMed-Berufsfachschule in Rosenheim in Empfang nehmen durften.

Drei Jahre Ausbildung liegen hinter den Absolventinnen und Absolventen, die zu Beginn mit Distanzunterricht und Schnelltests immer noch von der Corona-Pandemie geprägt waren. Die Auszubildenden eigneten sich Kompetenzen in verschiedenen Fachbereichen an, rotierten durch diverse Operationsfachabteilungen und waren im Einsatz auf Pflegestationen, in der Notaufnahme, der Endoskopie und der Zentralsterilisation. Neben den theoretischen Grundlagen ihrer Berufsbilder wurden schwerpunktmäßig die Themen Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Pharmakologie, Instrumentenkunde und Hygiene vermittelt. Während den Operationen sind die frischgebackenen ATAs und OTAs nun unterstützend an der Seite der Chirurgen bzw. Narkoseärzte und verantworten eine reibungslose Vor- und Nachbereitung.

In ihrer bewegenden Ansprache würdigte Judith Hantl-Merget, Pflegedirektorin der RoMed Kliniken, den unermüdlichen Einsatz und die Hingabe der Absolventinnen und Absolventen. Sie betonte die essenzielle Rolle, die die angehenden Fachkräfte täglich in den Operationssälen ausüben, wobei ihr Wirken den meisten Patienten verborgen bleibt: „Ihre Arbeit bildet das Fundament für eine hochqualitative Patientenversorgung und sie leisten somit einen unverzichtbaren Beitrag zum Wohlergehen unserer Gesellschaft.“

Schul- und Klassenleiter Lutz Krüger unterstrich: „Wir stehen am Beginn eines neuen Zeitalters für eine hochspezialisierte Ausbildung und können uns darüber freuen, dass mit einem neuen bundesweit gültigen Berufsgesetz die Würdigung der Ausbildung jetzt staatlich anerkannt wird.“

Bericht und Foto: RoMed Kliniken – Die stolzen Absolventinnen und Absolventen mit Schul- und Klassenleiter Lutz Krüger (Mitte, 7. v. li.)

RoMed Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim

Mit gut 1.000 Betten versorgen die kommunalen RoMed Kliniken in Bad Aibling, Prien am Chiemsee, Rosenheim und Wasserburg am Inn jährlich etwa 44.000 Patienten stationär und gemeinsam mit den MVZ-Praxen insgesamt 115.000 ambulant. Rund 4.000 Mitarbeitende kümmern sich rund um die Uhr um das Wohl der Patienten. Zahlreiche Auszeichnungen und Zertifizierungen bestätigen die hohe Qualität des umfassenden medizinischen Angebots. Alle Standorte verfügen über Zentrale Notaufnahmen. Der RoMed Klinikverbund ist einer der größten Arbeitgeber mit mehreren Ausbildungsstätten und vier universitären Lehrkrankenhäusern in Stadt und Landkreis. www.romed-kliniken.de



Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. Bayern
2. Examensabschluss
3. München-Oberbayern
4. RoMed
5. Rosenheim